

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 63 (1976)

Heft: 3: Zug und Flug = Train et vol

Artikel: Flughafen Kloten, Terminal B : Problemlösung Blendschutz : Architekten Gebrüder Pfister und Partner

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-48569>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

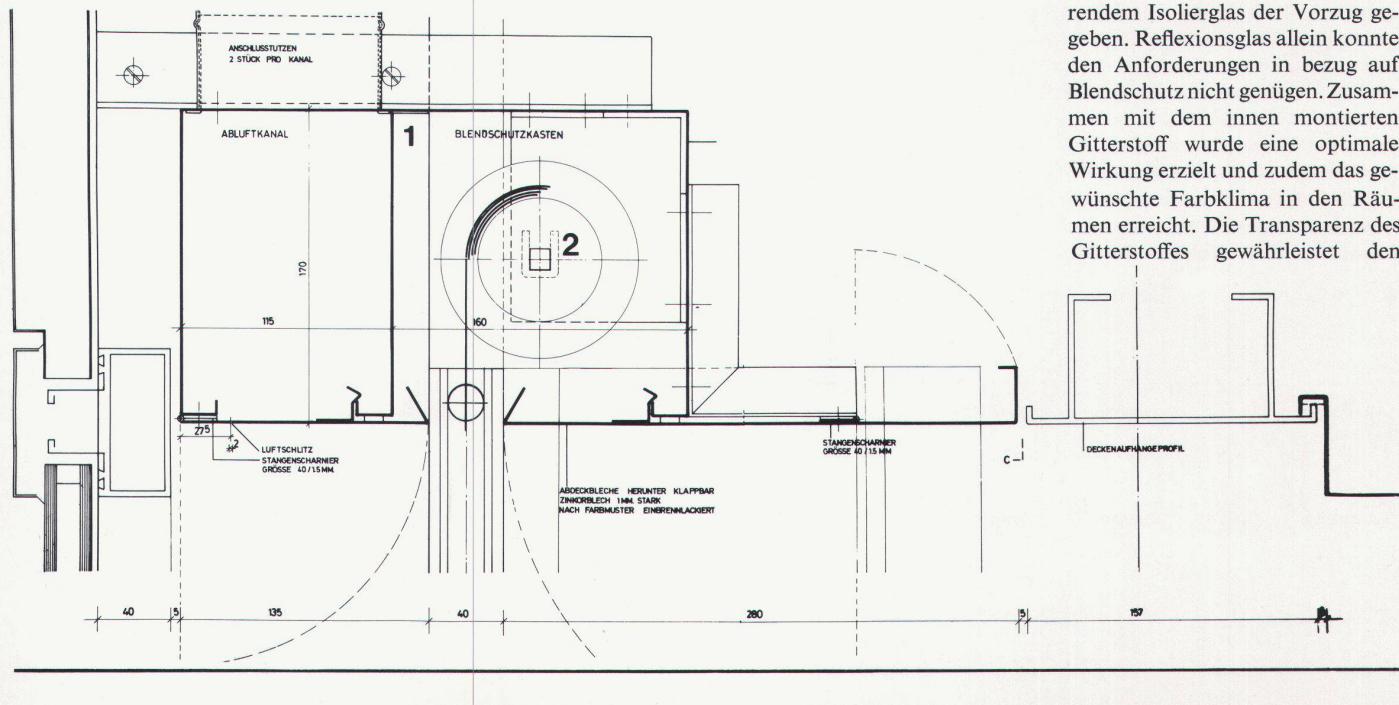
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flughafen Kloten Terminal B

Bauherrschaft: Flughafen Immobilengesellschaft, FIG Zürich

Architekt: Gebr. Pfister + Partner, Zürich
Innenarchitekt: Keller + Bachmann, Zürich

Problemlösung Blendschutz



Zur Wahl der Gitterstoff-Senkrechtstoren im Terminal B haben folgende Überlegungen geführt: Die grossen Betonflächen der Pisten und die Metallflächen der Flugzeuge reflektieren sehr stark in horizontaler Richtung. Ebenso das starke Scheinwerferlicht in der Nacht. Aussenliegende Lamellenstoren hätten diese Extremstrahlung zu wenig abgehalten oder bei entsprechender Lamellenstellung die Sicht behindert. Zudem sind die Abgasniederschläge im Kehrbe-

reich der Flugzeuge gross. Ablagerungen auf den waagrecht gestellten Lamellen wären unvermeidlich gewesen. Im offenen Pistengelände sowie beim Wenden der Strahlflugzeuge können extrem hohe und turbulente Windgeschwindigkeiten entstehen, was einzelne Lamellentypen ausgeschlossen hatte.

Aus diesem Grunde wurde auf die üblichen Vorteile aussenliegender Lamellenstoren verzichtet und einer glatten Aussenhaut mit reflektie-

rendem Isolierglas der Vorzug gegeben. Reflexionsglas allein konnte den Anforderungen in bezug auf Blendschutz nicht genügen. Zusammen mit dem innen montierten Gitterstoff wurde eine optimale Wirkung erzielt und zudem das gewünschte Farbklima in den Räumen erreicht. Die Transparenz des Gitterstoffes gewährleistet den

freien Blick auf das Gelände, was z.B. im Überwachungsturm besonders wichtig ist. Hier wurde, trotz schräg nach innen geneigten Fenstern, die gleiche Blendschutzkombination angewandt.

Mit den Storenkästen kombiniert wurden die Abluftschächte. (1) Die Senkrechtstoren unterstützen die Kanalwirkung.

Die Gitterstoren sind durchwegs motorisiert. Die sehr leisen Moto-

ren sind aus Platzgründen in den Walzen eingebaut. (2) Die Steuerung erfolgt serienweise oder zum Teil einzeln über verschiedene Zentralen.

Besondere Beachtung wurde den seitlichen Führungsschienen geschenkt. (3)

Diese mussten den bauseitigen Konstruktionen der tiefgliedrigen Aluminiumstützen angepasst werden. Zusätzliche Abschlussprofile, speziell zum bündigen Anschluss an

die Brüstungsverkleidungen konstruiert, schützen die Führungen vor Beschädigungen (Bodenreinigungsmaschinen). (4)

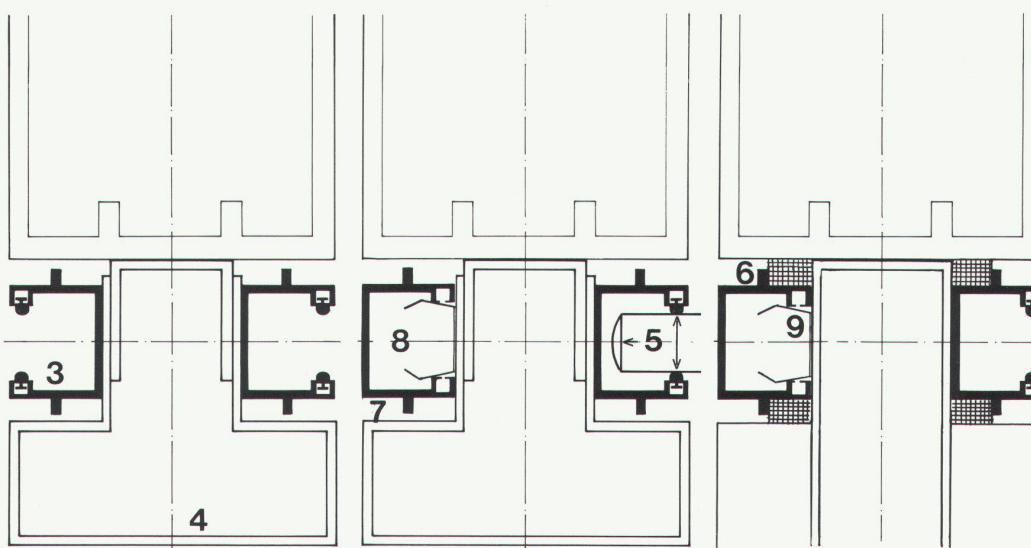
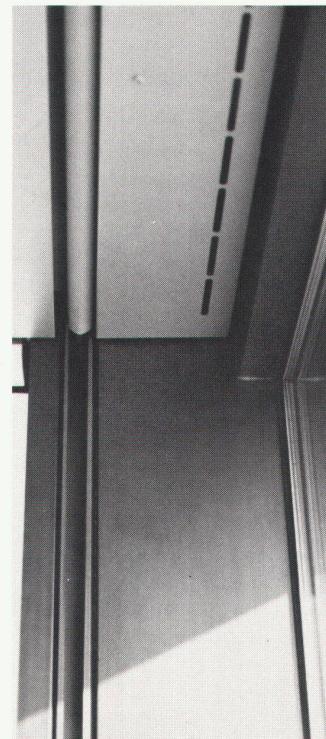
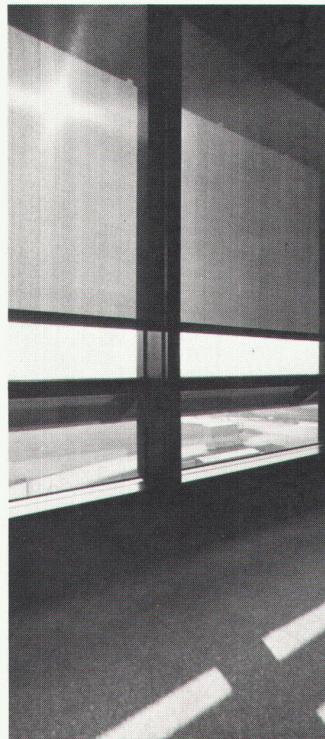
Die Führungsschiene sowie der Stoffstab sind mit Kunststoff-Lärmdämpfungen ausgerüstet worden. (5)

An den äusseren Wangen der Führungsschienen wurden symmetrisch Halterrippen vorgesehen, um die Lärmdichtungseinlagen zu fixieren. (6) Wert legte man auf die Ausbil-

dung der Schattenfugen, welche die Bautoleranzen aufzunehmen hatten. (7)

Da der Blendschutz nicht überall gewünscht wurde, sind aus Einheitlichkeitsgründen die gleichen Führungsprofile einfach umgekehrt angebracht worden (8) und mittels Federn als Klemmprofil aufgedrückt. (9)

Die Lösung des Blendschutzproblems im Terminal B hat gezeigt,



dass durch frühzeitigen Kontakt mit dem Storenlieferanten funktionell wie ästhetisch optimale Lösungen gefunden werden können.

Storenlieferant im Terminal B:
Emil Schenker AG
Maschinen- + Storenfabrik
5012 Schönenwerd

Material:
Gitterstoff 621 Stück 3320 m²
Stahlprofile 800 Stück 2445 m
Hutprofile 725 Stück 2475 m
Führungen
normal 1242 Stück
Führungen
blind 5565 m
Klemmfedern 4800 Stück
Montagezeit: 2 Monteure während
6 Monaten